

Band 64.
Nr. 3—4.
März—April 1916.
Preis:
Einzel-Nummer 1 K.
Jahrgang (10 Nr.) 8 K.

download unter www.biodidiezentrum.de
LOTOS

J. G. Calve, k. u. k.
Hof- u. Univ.-Buch-
händler Rob. Lerche.

Druck von D. Kuh,
Prag, Elisabethstr. 6.

Naturwissenschaftliche Zeitschrift,

herausgegeben vom deutschen naturwissenschaftlich-medizinischen Verein
für Böhmen »Lotos« in Prag. Redigiert von Dozent Dr. Emil Starkenstein.

Botanisch-Phaenologische Beobachtungen in Böhmen für das Jahr 1915.

Zusammengestellt von Prof. F. Höhm.

Trotz der Ungunst der Kriegszeit, die schon im Jahre 1914 die Zahl der Teilnehmer an den botanisch-phaenologischen Beobachtungen stark verminderte, hat die Gesellschaft für Physio-kratie in Böhmen dennoch die Aufforderung zur Fortsetzung der Beobachtungen an alle bisherigen Beobachter auch für das Jahr 1915 verschickt. Der Erfolg war bei Berücksichtigung der schwierigen Verhältnisse ein verhältnismäßig zufriedenstellender. Die meisten der nicht im Felde stehenden Beobachter setzten ihre Tätigkeit fort, obwohl viele durch Berufsgeschäfte mehr denn je in Anspruch genommen waren. Wenn auch die Zahl der eingelaufenen Berichte — 30 gegen 35 im Jahre 1914 — wieder niedriger ist, so wird doch durch sie der Zusammenhang der Beobachtungen mit denen aus früheren Jahren aufrecht erhalten, was um so wertvoller ist, als mit dem Jahre 1916 die erste 10jährige Periode der bot. phaenol. Beobachtungen in Böhmen abschließt. Hoffentlich gelingt es mit dem Eintritte friedlicher Zeiten nicht nur die Zahl der Beobachtungsorte wieder zu vergrößern, sondern sie auch, der Gliederung des Landes angemessen, zu verteilen.

Von den zur Beobachtung empfohlenen 29 Pflanzen wurden 17 an mehr als 90 Prozent der 30 Stationen beobachtet und darunter am meisten: *Pirus mal.* (28 mal); *Pirus com.*, *Ribes rubr.*, *Prunus avium* (27 mal); *Aesc. hipp.* (26 mal); *Syringa vulg.* (25 mal); *Betula alba*, *Prunus spin.*, *Prunus cerasus*, *Crataegus oxyc.* (23 mal) *Tilia parf.*, *Sorbus auc.*, *Avena sat.* (22 mal).

Am wenigsten wurden beobachtet: *Morus alba*, *Linum usitat.* und *Pinus silvestris*. Die ersten kommen wohl überhaupt seltener vor. Die Kiefer dagegen ist sowohl im Flachlande wie im Gebirge fast überall vertreten und würde deren Beobachtung wenigstens der Blüte, zu Vergleichen der Entwicklungsstufen in den verschiedenen Stationen sehr geeignet sein. Dabei ist die Blüte der Kiefer und namentlich die Massenblüte leicht zu erkennen, deren Feststellung genügen würde.

Im Besonderen wurde der Weinstock an 17 Orten der Beobachtung unterzogen, von denen viele nicht mehr für den Weinbau geeignet scheinen, da die Angabe der Fruchtreife fehlt, mitunter auch die Bemerkungen der Beobachter darauf hinweisen. Tatsächlich wurde die Fruchtreife nur von 9 Stationen angegeben.

Von den Beobachtungsorten, an die im Jahre 1911 Setzlinge von »frühester Mallinger« abgegeben wurden, um die Beobachtungen über den Weinstock an derselben Gattung einheitlich zu gestalten, sind diesmal nur 3 Berichte (siehe Anmerkung in den Tabellen bei *Vitis vinifera*) eingelaufen. Der beabsichtigte Erfolg ist somit ausgeblieben, was wohl darin seinen Grund haben mag, daß die jungen Weinsetzlinge an Orte kamen, wo der Wein bei der sachkundigsten Pflege höchstens nur mehr als Schlingpflanze gedeiht. Frühere Berichte lauteten auch dahin, daß die Setzlinge erfroren seien, so daß von den ausgesandten 18 Stück nicht mehr viele am Leben sein dürften.

Die Darstellung der Beobachtungsergebnisse geschieht wieder in der üblichen Form, worüber das Wichtigste aus den angeführten »Erläuterungen A, B und C« entnommen werden kann, während ausführliches in der »Instruktion für bot.-phaenol. Beobachtungen« (Heft 8) enthalten ist.

Den Herren Mitarbeitern gebührt für ihre unter so schweren Verhältnissen erwiesene Ausdauer bei unserer Arbeit der wärmste Dank.

Alphabetisches Verzeichnis der Beobachtungsorte im Jahre 1915 nebst Höhenlage und Namen der Beobachter.

Die Zahlen vor den Beobachtungsorten zeigen deren Reihenfolge nach der Höhenlage an.

- 26 Bärnwald, Bzk. Rokitnitz (750 m), Eduard Alliger, Gemeindevorsteher.
- 16 Braunau i. B. (405 m), V. Maiwald, Gymn.-Direktor.
- 4 Brüx (240 m), Anton Novak, k. k. Gym.-Prof.
- 15 Budweis (387 m), Franz Weyde, k. k. Prof. i. R.
- 3 Chlumetz a. Z. (224 m), Johann Řiha, Bezirks-Gärtner.
- 18 Chodau, Bzk. Falkenau (428 m), Dr. Richard R. v. Stein, Distriktsarzt.
- 23 Graslitz (510 m), Joh. Junger, Bürgerschuldirektor.
- 27 Großmaierhöfen b. Pfraumberg (600 m), Georg O. Wartha, Lehrer.
- 12 Habern (322 m), Josef Vaňha Mělský, Lehrer.
- 22 Hohelbe (484 m), Joh. Kittler, Fachlehrer.
- 17 Hracholusk, Bzk. Püglitz (420 m), Johann Štrberský, Schulleiter.
- 25 Kaplitz (550 m), Karl Tobner, Fachlehrer.
- 24 Khoau, Bzk. Plan (522 m), Adam Baumgartl, Schulleiter.
- 5 Königgrätz (245 m), Josef Novák, Reg.-Rat und Realschuldirektor i. R.
- 19 Koken, Bzk. Königinhof (430—500 m), Ign. Hoffmann, Oberlehrer.
- 7 Leipa i. B. (253 m), Richard C. Schulmeister, Lehrer an der Ackerbauschule.
- 10 Lischwitz, Bzk. Podersam (291 m), Ferdinand Tischer, Oberlehrer.
- 20 Nepomuk (450 m), Adalbert Silovsky, Privatier und Stadtrat.
- 29 Oberlichtbucht b. Kuschwarda, Bzk. Prachatitz (993 m), Matthäus Danner, Oberlehrer.

- 28 Pfefferschlag, Bzk. Prachatitz (851 m), Karl Hofer, Oberlehrer.
 6 Prag (Bubentsch), (250 m), Rudolf Rzihowsky, akad. Maler.
 2 Pristoupim, Bzk. Böhm.-Brod (222 m), P. Josef Keberle, Kanonikus und Pfarrer.
 8 Reichstadt a), Bzk. Niemes (265 m), Franz Swoboda, k. u. k. Schloßgärtner.
 9 Reichstadt b), Bzk. Niemes (285 m), August Wabra, Professor der höh. Forstlehranstalt.

Tabelle 1.

Beobachtungs- Orte in Zahlen	Pirus communis <i>Birnbaum</i>						Pirus malus <i>Apfelbaum</i>						Corylus <i>Aveilana</i> <i>Haselnuss</i>	
	b	Mb	BO	W	LV	f	b	Mb	BO	W	LV	f	b♂	f
1	20/4	9/5	22/4	15/5	.	.	1/5	13/5	25/4	13/5	.	.	15/3	.
2	28/4	3/5	12/5	13/5	26/10	26/9	7/5	14/5	2/5	10/5	24/10	2/10	18/2	2/10
3	2/5	.	.	.	.	8/7	7/5	.	.	.	.	25/7	31/3	.
4	3/5	9/5	17/5	29/5	5/10	12/9	12/5	15/5	10/5	.	7/10	24/8	28/2	.
5	1/5	4/5	26/4	3/5	27/9	15/8	4/5	11/5	27/4	4/5	5/10	18/8 ¹⁾	24/2	18/8
6	1/5	7/5	3/5	.	.	.	7/5	.	28/4	.	.	.	.	.
7	28/4	3/5	20/4	19/5	29/9	3/9	2/5	9/5	28/4	20/5	18/9	22/8 ¹⁾	.	.
8	10/5	17/5	13/5	24/5	6/10	24/9 ²⁾	18/5	24/5	18/5	2/6	2/10	28/6 ³⁾	15/3	5/9
9	4/5	16/5	6/5	.	.	.	.	29/4	.	.	.	.	8/3	.
10	1/5	6/5	26/4	19/5	10/10	30/8	7/5	29/5	30/4	18/5	16/10	19/9	8/3	10/9
11	6/5	12/5	2/5	20/5	16/10	14/8	11/5	18/5	2/5	29/5	16/10	30/8	21/3	26/7
12	16/5	23/5	22/4	30/4	1/10	.	16/5	30/5	22/4	30/4	1/10	.	.	.
13	13/5	18/5	10/5	14/5	.	.	15/5	20/5	5/5	15/5	.	8/9	21/3	.
14	6/5	8/5	30/4	6/5	.	.	6/5	8/5	30/4	6/5	.	.	.	.
15	3/5	8/5	20/4	10/5	29/10	15/8 ¹⁾	8/5	12/5	20/4	10/5	5/10	5/10	5/3	25/8
16	4/5	11/5	2/5	7/5	.	28/8	.	.	2/5	7/5	.	15/10	5/4	.
17	11/5	18/5	30/4	9/5	15/10	30/10	8/5	15/5	28/4	8/5	22/10	21/11	26/2	20/9
18	6/5	12/5	1/5	.	21/9	.	12/5	20/5	4/5	16/5	30/9	.	20/3	.
19	13/5	18/5	15/5	20/5	24/9	14/9	17/5	20/5	19/5	25/5	20/9	.	24/3	.
20	5/5	10/5	1/5	18/8	6/9	5/8	12/5	16/5	6/5	22/5	10/9	10/8	27/3	8/3
21	12/5	18/5	5/5	15/5	.	.	18/5	22/5	11/5	16/5	.	.	.	.
22	12/5	16/5	13/5	16/5	.	17/9	20/5	24/5	15/5	14/10	.	.	1/4	16/9
23	13/5	.	6/5	.	1/10	10/9	17/5	.	6/5	.	1/10	2/9	24/3	.
24	14/5	23/5	15/5	26/5	14/10	15/9	15/5	22/5	23/5	31/5	5/10	27/7	18/3	13/9
25	.	.	.	.	.	.	8/5	12/5	1/5	10/5	.	.	4/3	.
26	24/5	.	4/5	20/5	29/9	17/9	29/5	.	7/5	20/5	28/9	b	.	.
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8/4	.
28	21/5	24/5	14/5	16/5	.	4/10	27/5	29/5	.	15/5	.	1/10	5/4	.
29	a	.	18/5	26/5	5/10	b	25/5	28/5	23/5	30/5	2/10	.	.	.
11a	6/5	13/5	.	.	.	5/9	13/5	20/5	.	.	.	10/9	.	17/9

1) Frühsorte. 2) Claps Liebling. 3) Weißer Astrachan. 4) Sommerbirne.

*) Vom 14.—25. Sept. zum zweitenmale geblüht.

- 13 Rochňowes, Bzk. Chotieborch (325 m), Wenzel Červinka, Wirtschaftsdir. i. R.
 1 Sadska, Bzk. Podiebrad (213 m), Friedrich Černý, Gärtner.
 14 Satkau b. Saaz (331 m), Karl Tutte, Schulleiter.
 11a Sudomiersch, Bzk. Weißwasser (310 m), Joh. K. Konopos jun., Oekonom.
 (Verspätet eingelangt.)
 27 Wallern (757 m), MUDr. Josef Hoschek, Stadtarzt.
 11 Žiwonin, Bzk. Melnik (293.1 m), Franz Šipal, Grundbesitzer.

Tabelle 2.

Beobachtungs- Orte in Ziffern	Aesculus hippocast. <i>Roskastanie</i>				Betula alba <i>Birke</i>				Sambucus nigra <i>Schwarzer Holunder</i>				Prunus armeniaca <i>Aprikose</i>	
	b	Mb	BO	W	b	BO	W	LV	b	BO	W	LV	b	f
	1	9/5	.	20/4	.	.	.	15/5	24/4
2	12/5	22/5	22/4	3/5	26/3	23/4	6/5	5/10	21/4	28/7
3	.	.	.	.	25/4	.	.	.	.	.	.	.	15/4	.
4	11/5	17/5	2/5	22/5	.	.	.	.	.	4/6	12/5	31/5	25/8	.
5	10/5	14/5	23/4	27/4	.	26/4	1/5	30/0	.	3/5	12/4	20/4	1/10	18/4 8/8 ¹⁾
6	18/5	23/4	28/4	10/5	.	.	.	.	.	22/4	9/5	.	.	21/4
7	24/5	29/5	10/5	31/5	4/4	29/3	15/5	30/9	.	1/6	14/5	2/6	25/6	.
8	17/5	23/5	30/4	9/5	28/4	30/4	12/5	14/10	.	12/5	6/5	20/5	20/7	15/4 20/8
9	16/5	22/5	23/4	.	30/4	24/4	.	.	.	9/6	26/3	.	.	.
10	10/5	18/5	24/4	6/5	.	25/4	6/5	4/10	.	6/6	26/4	16/5	22/8	26/4 10/8
11	6/5	12/5	23/4	1/5	29/4	25/4	1/5	5/10	.	.	.	.	.	20/4 14/5
12	15/5	30/5	29/5	10/5	.	.	.	.	.	20/5	25/4	3/5	2/9	.
13	20/5	23/5	28/4	5/5	.	28/4	6/5	10/9	.	1/6	20/4	3/5	21/8	.
14	.	.	.	.	.	24/4	1/5	.	.	22/4	30/4	.	.	.
15	8/5	15/5	25/4	15/5	.	20/4	1/5	15/9	.	25/5	20/3	10/4	10/9	25/4 20/8
16	19/5	20/5	1/5	6/5	.	2/5	6/5	.	.	.	.	.	.	.
17	8/5	14/5	26/4	1/5	.	21/4	.	.	.	15/5	19/4	27/4	20/9	e
18	15/5	19/5	28/4	.	30/4	26/4	.	.	.	5/6	3/5	.	.	.
19	.	10/5	18/5	.	.	.	.	.	.	.	3/5	14/5	.	.
20	14/5	18/5	20/4	6/5	1/5	28/4	16/5	.	.	8/6	28/4	16/5	14/9	.
21	18/5	23/5	3/5	10/5	12/5	.	6/5	.	.	.	3/5	10/5	.	.
22	22/5	26/5	30/4	5/5	1/5	2/5	6/5	2/9	.	7/6	10/5	14/5	.	.
23	11/5	.	1/5	.	12/5	1/5	.	4/9	.	10/6	3/5	.	.	.
24	20/5	25/5	4/5	14/5	30/4	1/5	15/5	20/10	.	17/6	3/5	12/5	16/7	.
25	.	.	2/5	.	21/5	1/5	16/5	.	.	11/5	26/4	6/5	.	.
26	.	.	24/4	.	.	8/5	24/5	8/10	.	.	.	.	.	.
27	3/5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	.	.	.	.	.	6/5	9/5	.	.	.	.	.	.	.
29	a	28/5	12/6	5/10	22/5	16/5	1/6	16/9	.	26/6	8/5	17/5	20/9	e
11a	16/5	.	15/4	.	.	25/4	.	.	.	.	6/4	.	.	.

1) Am Spalier.

Erläuterungen

zu den Tabellen mit den Beobachtungsergebnissen an 29 Pflanzen.

A. Die in den Tabellen nur mit Zahlen bezeichneten, nach der Höhenlage geordneten Beobachtungsorte sind:

- | | | |
|----------------|----------------------|-------------------|
| 1. Sadska. | 4. Brüx. | 7. Leipa i. B. |
| 2. Přistoupim. | 5. Königgrätz. | 8. Reichstadt a). |
| 3. Chlumetz. | 6. Prag (Bubentsch). | 9. Reichstadt b). |

Tabelle 3.

Beobachtungs- Orte in Zahlen	Fagus silv. Buche			Morus alba Weisse Maulbeere			Prunus spinosa Schlehe			Ribes rubrum Johannis- beere			Prunus padus Trauben- kirsche	
	BO	W	LV	b	BO	f	b	Mb	f	b	BO	f	b	Mb
1	25/4	9/5					16/4	3/5	.	26/4	1/5	25/7		
2							28/4	1/5	3/9	20/4	20/4	20/7		
3							27/4			25/4		23/7	30/4	.
4								8/5		30/4	27/4	24/6		7/5
5	3/5	6/5		12/5	16/9		29/4	3/5		28/4	18/4	27/6	4/5	6/5
6										26/4	12/4			
7							20/4	28/4	20/9	26/4	28/4	12/7		
8	10/5	28/5	24/10	28/5	14/6	16/8	10/5	18/5	30/9	8/5	30/4	11/9	4/5	14/5
9	10/4			24/5	23/5		5/5	9/5		28/4	23/4	7/7	5/5	10/5
10	29/4	6/5	17/10				1/5	6/5	20/8	6/4	25/4	1/7	6/5	10/5
11	25/4	1/5	5/10				3/5	10/5	6/8	27/4	20/4	10/7		
12										30/4	15/4	.		
13	28/4	6/5	22/9				3/5	6/5					7/5	9/5
14							3/5	7/5		27/4	27/4	.		
15	1/5	15/5	10/10	28/5	8/5		3/5	8/5	30/9	25/4	10/4	5/7	8/5	15/5
16							7/5	11/5		4/5	25/4	5/7		17/5
17							28/4	6/5	20/9	24/4	15/4	20/7	18/5	20/5
18							6/5	14/5		30/4	26/4	8/7	11/5	17/5
19	15/5	20/5								2/5	30/4	10/7		
20	26/4	16/5	12/9				2/5	6/5	12/9	26/4	5/4	15/7		
21								12/6		30/4	25/4	.		
22	3/5	6/5	20/9		26/5					2/5	6/5	6/9	26/4	30/4
23	4/5		15/9	c			6/5	10/5		3/5	30/4	20/7	12/5	.
24	8/5	24/5	30/10				5/5	15/5	20/9	4/5	1/5	16/7	12/5	20/5
25		15/5		15/5	30/5		29/4	9/5		2/5	21/4	21/6	7/5	14/5
26	8/5		10/10											
27										16/5				
28	8/5	10/5					4/5	8/5			16/4		10/5	.
29	9/5	16/5	19/9	c			c			13/5	7/5	12/8	28/5	4/6
11a					12/5		1/5	6/5						

- | | | |
|-------------------|---------------------|---------------------|
| 10. Lischwitz. | 16. Braunau. | 23. Graslitz. |
| 11. Živonin. | 17. Hracholusk. | 24. Khoau. |
| 11a. Sudomiersch. | 18. Chodau. | 25. Kaplitz. |
| 12. Habern. | 19. Koken. | 26. Bärnwald. |
| 13. Rochňoves. | 20. Nepomuk. | 27. Wallern. |
| 14. Satkau. | 21. Großmaierhöfen. | 28. Pfefferschlag. |
| 15. Budweis. | 22. Hohenelbe. | 29. Oberlichtbucht. |

Tabelle 4.

Beobachtungs- Orte in Zahlen	Prunus cerasus <i>Sauerkirsche</i>						Tilia parvifolia <i>kleinbl. Linde</i>					Cydonia <i>vulgaris</i> <i>gem. Quitte</i>		
	b	Mb	BO	W	LV	f	b	Mb	BO	W	LV	b	BO	f
1	28/4	2/5	18/4	8/5		17/5			18/4	14/5		9/5	6/4	
2	2/5	6/5	2/5	13/5	19/10	12/8	25/6	3/7	4/5	14/5	18/10			
3	27/4	2/5				21/6	24/6					19/5		
4	3/5	8/5					24/6	28/6	13/5	8/6	2/10		23/5	6/10
5		12/5					26/6	28/6	6/5	10/5	3/10	16/5	26/4	
6	29/4	1/5												
7							16/6	22/6	17/5	3/6	22/9			
8	12/5	18/5	20/5	6/6	3/10	30/7	4/7	12/7	26/4	29/5	26/10	14/5	28/4	14/10
9							7/7	10/7	4/5			11/5	30/4	
10	1/5	8/5	28/4	4/5	4/10	8/7	28/6	6/7	10/5	20/5	1/10	20/5	27/4	10/10
11	6/5	12/5	10/5	20/5	12/10	27/6								
12	11/5	20/5	10/5	18/5	17/10	10/8	26/6	10/7	26/4	3/5	10/10			
13							11/7	14/7	11/5	17/5	13/9	23/5	27/5	
14	6/5	11/5	14/5	18/5								22/5	28/4	
15	3/5	8/5	25/4	15/5	10/10	5/7	25/6	1/7	25/4	10/5	20/9	20/5	5/4	31/10
16												20/5		
17	8/5	14/5	1/5	12/5	22/10	2/7						25/5	27/4	
18	10/5	16/5	1/5						29/4					
19														
20	10/5	16/5	5/5	18/5	3/9	6/7	1/7	6/7	7/5	21/5	14/9			
21	10/5	14/5		14/5					11/5	15/5				
22	15/5	30/5			7/10	28/8			11/5	17/5	29/9	26/5	11/5	30/9
23							2/7		2/5		1/9	c		
24	20/5	26/5	27/5	20/6	28/9	28/7	3/7	10/7	10/5	21/5	10/9			
25	3/5	12/5	27/4	13/5		5/7	8/7	10/7	8/5	15/5				
26	20/5		30/4		28/9	b			15/5		18/10			
27														
28	11/5	16/5		17/5			8/7	12/7	18/5		1/10			
29	18/5	24/5	19/5	27/5	10/10	d ¹⁾	18/7	21/7	28/5	6/6	23/9	e		
11a	5/5	10/5	30/4						16/4					

1) Früchte abgefallen.

B. Abkürzungszeichen für die Entwicklungsstufen der Pflanzen: b = erste Blüte, Mb = Massenblüte, BO = erste Blattentfaltung, W = volle Be-
laubung, LV = Laubverfärbung, f = Fruchtreife. (Siehe auch Heft 8 In-
struktion für die bot.-phaenol. Beobachtungen.)

C. Abkürzungszeichen, die in den Tabellen für öfters wiederkehrende Bemerkungen benützt werden: a = nicht geblüht, b = keine Frucht, c = kommt nicht vor, d = nicht reif geworden, e = ganz oder teilweise in der Blüte erfroren.

Tabelle 5.

Beobach- tungs- Orte in Zahlen	Prunus avium Süsskirsche						Acer platanoides Spitzbl. Ahorn				Sambucus racemosa Roter Holunder		
	b	Mb	BO	W	LV	f	b	BO	W	LV	b	BO	f
1	28/4	4/5	27/4	11/5	.	26/6	8/5	20/4	10/5	.	.	.	.
2	30/4	1/5	18/4	26/4	7/10	30/6	.	.	.	.	.	.	.
3	22/4	2/5	.	.	.	5/6	.	.	.	.	.	.	.
4	1/5	4/5	24/5	.	.	22/6	26/4	10/5	16/5	27/9	.	.	.
5	29/4	1/5	25/4	30/4	4/10	26/6	6/5	1/5	3/5	18/9	3/5	12/4	10/8
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	20/4	29/4	22/4	19/5	18/9	10/6 ¹⁾	20/4	14/4	20/5	12/9	.	.	.
8	4/5	11/5	10/5	24/5	6/10	24/7	30/4	16/5	4/6	2/10	20/5	12/5	16/7
9	3/5	8/5	26/4	.	.	1/7	29/4	6/5	25/4	.	4/5	27/3	25/7
10	29/4	6/5	26/4	14/5	4/10	10/7	23/4	30/4	10/5	1/10	.	.	.
11	1/5	3/5	6/5	20/5	12/10	20/6	1/5	25/4	3/5	6/10	.	.	.
12	28/4	4/5	20/4	3/5	20/10	26/7	27/4	2/5	12/5	2/10	.	.	.
13	1/5	5/5	29/4	6/5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	30/4	6/5	10/5	14/5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	28/4 ²⁾	2/5	25/4	5/5	20/9	30/6	25/4	25/4	5/5	20/9	1/5 ³⁾	5/4	.
16	3/5	7/5	.	.	.	.	1/5	.	.	.	.	24/4	29/7
17	2/5	7/5	16/4	3/5	19/10	30/6	.	.	.	.	18/5	14/4	28/7
18	2/5	8/5	30/4	.	.	.	6/5	.	.	20/9	13/5	24/4	.
19	3/5	8/5	7/5	16/5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	30/4	9/5	28/4	16/5	25/8	15/6	.	.	.	.	7/5	18/4	30/6
21	2/5	7/5	7/5	12/5	.	.	6/5	6/5	10/5	.	.	.	.
22	6/5	9/5	6/5	8/5	1/10	10/7	1/5	2/5	.	12/9	.	.	.
23	6/5	13/5	.	.	.	.	2/5	30/4	.	13/9	5/5	.	.
24	4/5	10/5	9/5	25/5	1/10	7/7	1/5	10/5	20/5	21/9	7/5	2/5	30/8
25	2/5	7/5	.	.	.	.	16/4	.	15/5	.	.	.	.
26	14/5	.	20/5	.	1/10	.	.	10/5	28/5	1/10	.	24/4	.
27	10/5	.	.	.	.	.	11/5	.	.	.	.	.	.
28	.	.	.	.	.	1/8	.	.	.	.	20/5	4/5	15/9
29	14/5	21/4	16/5	24/5	22/9	10/8	12/5	18/5	27/5	12/9	18/6	3/5	30/8
11a	30/4	4/5	24/4	.	.	15/6	.	.	.	.	.	.	.

1) Frühsorte.

Am Schöniger 1084 m:

2) b 19 V, Mb 26 V. 3) b 28 V.

Außer den in den Tabellen verzeichneten wurden noch folgende Pflanzen der Beobachtung unterzogen

Alnus glutinosa (Schwarzerle) Bärnwald BO 24V. —
Anemone nemorosa (Buschwindröschen) Graslitz b 11 IV
 Mb 2V. — *Daphne mezereum* (Seidelbast) Graslitz b 1 IV,
 Mb 15 IV; Pfefferschlag b 9 IV Nepomuk b 15 III, Mb 12 IV,
 BO 18 IV, W 5V, LV 20 VIII, f 20 VI. — *Galanthus nivalis*
 (Schneeglöckchen) Bärnwald b 15 IV Wallern b 14 III. —

Tabelle 6.

Beobachtungs- Orte in Zahlen	<i>Vitis vinifera</i> Weinstock			<i>Sorbus aucuparia</i> Eberesche			<i>Syringa vulg.</i> Flieder		<i>Pinus silvestris</i> Kiefer		<i>Cytissus laburnum</i> Goldregen		<i>Crataegus oxyacant.</i> Weissdorn	
	b	BO	f	b	BO	f	b	Mb	b	Mb	b	Mb	b	Mb
	1	.	30/4	.	.	22/4	.	10/5	.	.	.	11/5	23/5	13/5
2	12/6	10/5	26/9	8/5	30/4	28/9	13/5	18/5	.	.	21/5	30/5	21/5	28/5
3	8/6	.	26/8	.	.	.	8/5	.	.	.	21/5	.	19/5	.
4	14/6	29/5	24/9	20/5	.	.	3/5	8/5	.	.	19/5	23/5	19/5	23/5
5	11/6	2/5	1/9	14/5	22/4	18/8	11/5	16/5	.	.	14/5	18/5	21/5	25/5
6	.	17/5	.	22/5	29/4	.	29/4	1/5	.	.	.	.	19/5	22/5
7	12/5	1/5	26/9	.	.	.	10/5	19/5	.	.	8/5	15/5	4/5	10/5
8	12/6	13/5	20/9 ¹⁾	22/5	2/5	12/9	22/5	30/5	.	.	30/5	13/6	17/5	23/5
9	21/5	.	.	20/5	25/4	.	13/5	25/5	19/5	24/5	29/5	6/6	22/5	5/6
10	8/6	8/5	5/9	26/4	26/4	17/10	13/5	23/5	18/5	24/5	.	.	21/5	2/6
11	.	.	.	11/5	2/5	30/8	19/5	24/5	25/5	.	.	.	22/5	24/5
12	.	.	.	22/5	19/4	.	17/5	20/5	.	.	.	.	25/5	30/5
13	.	.	.	21/5	24/4	22/7	23/5	26/5	.	.	.	.	21/5	23/5
14	.	13/5	.	.	.	.	14/5	20/5	.	.	14/5	20/5	.	.
15	15/6	25/4	5/10	15/5	20/4	10/9	13/5	20/5	.	30/5	18/5	25/5	20/5	25/5
16	.	.	.	21/5	26/4	25/7	17/5	19/5	.	.	.	20/5	.	.
17	.	.	.	.	.	.	19/5	23/5	.	.	14/5	21/6	19/5	25/5
18	.	.	.	11/5	28/4	17/8	19/5	26/5	.	30/5	.	.	25/5	28/5
19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	.	12/5	2)	28/5	25/4	25/8	17/5	27/5	28/5	3/6	28/5	3/6	21/5	31/5
21	.	7/5	3)	22/5	.	.	18/5	22/5	.	.	.	1/6	16/5	22/5
22	.	.	.	21/5	1/5	.	25/5	.	27/5	5/6	24/5	.	2/6	8/6
23	18/6	15/5	.	28/5	3/5	15/8	12/5	.	.	.	7/6	.	20/5	.
24	30/6	23/5	24/9	22/5	20/5	29/9	23/5	4/6	16/5	28/5	4/5	14/5	1/6	6/5
25	11/5	26/5	.	19/5	14/5	.	18/5	26/5	.	.	17/5	30/5	22/5	25/5
26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	.	.	.	30/5	9/5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29	.	.	.	6/6	7/5	20/9	6/5**	10/6	.	.	17/6	25/7	17/6	.
11a	.	.	.	.	10/4	.	18/5	26/5	.	.	.	.	.	.

*) Wird nie reif. **) Blüte verdorrt infolge Dürre.

Die von der Gesellschaft im Jahre 1910 gelieferte Rebe »frühester Mal-
 linger«:

- 1) hatte das erstmal reife Früchte,
 2) hat bisher nicht geblüht,
 3) hatte reife Trauben.

Hepatica tril. (Leberblümchen) Nepomuk b 10III, Mb 2IV; Wallern b 5IV — *Larix europ.* (Lärche) Rochňoves BO 25IV, W 10V, LV 24X. — *Philadelphus cor.* (Jasmin): Großmaierhöfen b 10VI, BO 3V, W 15X. — *Populus alba* (Silberpappel): Bärnwald BO 30V — *Prunus domestica* (Zwetschke): Chlumetz b 3V; Hracholusk b 7V, Mb 14V, BO 1V, W 18V, f 10IX; Großmaierhöfen b 1V, Mb 9V, BO 6V, W 12V; Sudomiersch b 7V, f 15 IX. — *Quercus ped.* (Eiche): Rochňoves BO 8V,

Tabelle 7.

Beobachtungs- Orte in Zählern	Avena*) sativa Hafer			Linum usitatissimum Lein			Secale cereale hib. Winterroggen			Triticum vulgare Winterweizen			Prunus persica Pflirsich	
	A	b	f	A	b	f	A	b	f	A	b	f	b	f
	1													15 8
2	27/3	19/6	22/7	1)			21,9	24 5	12/7	2/10	14/6	19/7	27/4	14/7
3	3/4	31/5						25/5	4/7		8/6	14/7	25/4	30/7
4													28/4	
5													27/4	1,9
6													27/4	
7	26/4	16/6	10/8	14/4	15/6	12/8	24/9	1,6	20,7	27/9	19/6	30/7		
8	20/3	30/6	28/8				22,9	6/6	15/7	24/9	26/6	14/8	19,4	4/9
9														
10		26,6												
11	1/4	22/6	29/7				28/9	26/5	9/7	26/9	8/6	18/7		
12	22/3		26/8				20/9	13/6	24/8					
13	7/4		15/8				1/10	4/6	25/7	6/10	16/6	6/8		
14														
15	10/4	5/7	15/8	1)			20/9	5,6	15/7	10/10	30/6	15/8	25/4	
16	29/4	30,7	13/9				5,9	5/7	12/8	23/9	12,7	23/8		
17	7/4	7/7	9/8				21/9	31,5	17/7	18/9	25/6	1/8	7/5	
18		2/7	8/8					4/6	20/7			5/8		
19	22/4	20/6	20/9				10,9	10/6	10/8					
20	2/4	25/6	27/7				13/9	30,5	7/7	20/9	8/6	30/7	28,4	4/9
21	19/4							3/6						
22	2/5						10,9	14/6	30/7					
23	28/4	24/6	10/9	1)			3/10	31/5	22/8	1)			15/5	
24	9/4	26/4	23/8	19/5	25/7	9/8	23/9	2/6	26/7	22/9	3/7	29/8		
25					9/7		22,9	1/6	10/7	16/9	18/7			
26	30/4	15/5	20/9	6/5	18/6	27/8	1/9	15/6	25,8/9					
27	25/4													
28	27/4		20/8	8/5	10/7	2/8		12,6	3/8					
29	2/5	6/7	16/9	8/5	10/8	6/9	26,9	29/6	29/8	1)			c	
11a	10/4		16/8	c			26,9		18/7	24/9		29/7		

*) Bei den Getreidearten bedeutet A = Aussaat, b = Blüte, f = Frucht-reife, Schnitt.

1) Wird nicht gebaut.

2) Ausgewachsen.

W 16V. — *Ribes grossularia* (Stachelbeere): Königgrätz b 26IV, Mb 29 IV, BO 8IV, W 18IV, f 28VI; Hracholusk b 27IV, Mb 4V, BO 9IV, W 26IV, f 20VII; Großmaierhöfen b 1V, Mb 6V, BO 20IV, W 4V; Wallern BO 9IV. — *Rosa canina* (Hagebutte): Rochňowes b 9VI, Mb 12VI, BO 23IV, W 10V, f 2IX. — *Salix caprea* (Palmweide): Graslitz b 12IV, Mb 30 IV; Oberlichtbucht b 28IV, Mb 4V. — *Tussilago farfara* (Huf-lattich): Graslitz b 12IV, Mb 30IV. — *Viola odorata* (Veilchen): Nepomuk b 5IV, Mb 24IV; Wallern b 14IV; Pfefferschlag b 9IV. — *Hordeum distich.* (Gerste): Braunau A 4V, b 30VII, f 1IX; Nepomuk A 12IV, b 18VI, f 20VII; Großmeierhöfen A 23III. — *Secale cer. aut.* (Sommerroggen): Graslitz A 26IV.

Besondere Bemerkungen der Beobachter.

Bärnwald: Infolge regnerischen Wetters ist der Roggen am Felde ausgewachsen.

Braunau: Laubfall zwischen 27. Okt. und 14. Nov.

Budweis: Im März ist es noch sehr winterlich. Letzter schwacher Frost am 16. April, letzter Reif am 29. April. Im Herbst ist der erste Reif am 20. Sept., der erste Frost am 22. Sept. Am 28. Okt. Frost, so daß das Laub abfiel.

Chodau: Infolge des langen trockenen Vorsommers und des nassen, kalten Sommers fällt das Laub schon Mitte August und dann 20. Sept. und 12.—15. Oktober.

Graslitz: Am 23. April Schneefall; In der Nacht vom 19 zum 20. Sept 10° Kälte. Allgemeine Laubverfärbung vom 20. Sept. bis 10. Okt.

Habern: Am 1. Okt. sind alle Blätter gelb und am 18. Okt. alle Bäume entlaubt.

Hracholusk: Am 11. März — 11° R.

Rochňowes: Nach dem Hagelwetter am 20. Mai trieben die Bäume neues Laub, bis auf Eiche, Erle und Wallnuß, die zu der Zeit noch nicht voll entwickelt waren.

Živonin: Am 18. Mai schweres Hagelwetter, wodurch die Bäume und Feldfrüchte Schaden litten.

Ein Beitrag zur Kenntnis der Mikromyceten in Böhmen.

Von Dr. Ed. Baudyš (Prag).

(Fortsetzung.)

251. *Puccinia Phlei pratensis* Erikss. an

Phleum pratense Mönch.: Naděje bei Lomnitz a. d. Luž., (var. *nodosum*), Jičín (häufig an var. *nodosum*), Wysoké Kolo unter Wiskeř, Přepeř und Modřitz bei Turnau, (var. *nodosum*), Liebenau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Höhm F.

Artikel/Article: [Botanisch-Phaenologische Beobachtungen in Böhmen 33-42](#)